



Silzer Schnecke post

Dorfzeitung für alle Menschen in Silz • 08.06.2024 • Ausgabe 3/2024 (71)

Inhalt

- 1 > **Unser See soll leben!**
- 2 > **Theater am See: 20. Juli, 20 Uhr**
 - > **Mittsommerfest auf dem Mühlweg**
- 3 > **In Silz dehääm: Wolfgang Fröhlich**
- 4 > **2 Kinder, Eltern und 1 Hund gerettet**
 - > **100 Jahre Bücherei Gossersweiler**
- 5 > **Glasfaser kommt**
 - > **KCS blickt zurück und voraus**
 - > **Kerwe 24**
- 6 > **Gemütlicher Treff im grünen Garten**



Bedrohte Idylle: Der See darf nicht kippen!

Unser See soll leben!

Der Silzer See ist bedroht: Uferabbrüche, Sandeintrag, Verunreinigung durch Sonnencreme und andere Kosmetika beim illegalen Baden und auch heiße Sommer gefährden das sieben Hektar große Gewässer im Naherholungsgebiet. „Wir müssen dringend handeln“, appellierte Gemeinderat Peter Neumayer in der Ratssitzung am 27. März an seine Kolleginnen und Kollegen. Als Vorsitzender des Anglersportvereins (ASV) skizzierte er gemeinsam mit ASV-Beisitzer Markus Weininger einige der Gefahren, die dem See drohen: abnehmende Wassertiefe, Erwärmung, Sauerstoffminderung, Algenausbreitung, Fischsterben, Ausbreitung invasiver Arten ...

Der ASV versuche dem entgegen zu wirken, so etwa durch Ausbaggern von Teilbereichen, Entfernung von Verunreinigungen, Schilfbepflanzungen und Ufersicherungen. „Als Pächter des Gewässers fühlt sich der ASV dem Schutz und der Reinhaltung des Sees verpflichtet, ebenso der Hege und Pflege des Fischbestandes“, betont Peter Neumayer. „Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Zander und Fo-

relle leben bei guten Bedingungen in unserem See, aber wenn er aus dem Gleichgewicht gerät, müssen wir viele tote Fische rausholen. Und das kommt leider immer wieder vor.“



und haben Müll gesammelt, damit die Bierdosen, Tetrapacks und Coffee-to-go-Becher gar nicht erst im See landen. Ganz zu schweigen von Autoreifen, Kühlschränken oder vollen gelben Säcken...

Am See selbst haben sie entdeckt, dass das frisch angepflanzte Schilf zerstört wurde. Das Schilf sollte dem Wasser Giftstoffe entziehen. Warum tut man das? Fragen sich die Angler. Wollte sich vielleicht jemand den Weg zum Baden bequemer machen? Dabei ist Baden strikt verboten. Nicht nur

wegen der geringen Sichttiefe, die es unmöglich macht, ein Kind außer Sichtweite schnell genug unter Wasser zu finden. Auch die Wasserqualität wird nicht behördlich untersucht, weil unser See kein Badesee ist. Und jeder Hund, der ins Wasser springt, lockert die Uferbefestigung, was dann zu Abbrüchen führt.

Was können wir also tun? Wem die Natur am Herzen liegt, wusste schon immer, was im Naherholungsgebiet geht und was nicht. Vielleicht haben die Argumente der Angler noch den einen oder anderen Denkanstoß gegeben. Sie werden nichts dagegen haben, wenn wir ihre Hinweise weiter sagen.

Ortsbürgermeisterin Elke Mandery, die sich um verstärkte Kontrollen kümmern will sieht die Lage so: „Das Biotop hat auf Grund des Klimawandels schon genug zu leiden. Wer weiß, wie lange wir den See noch haben? Das Mindeste, was wir tun können, ist, die Lage nicht noch aktiv zu verschlimmern.“

Wie singt doch so schön der ganze Saal bei den Prunksitzungen? „Silzer See, bist so schee, in de Palz, bei de Reh“ Und so schee soll der See bitte auch bleiben!

(sr) 🐌

Theater am See: 20. Juli, 20 Uhr



Chawwerusch gastiert zum fünften Mal in Silz.

Geregnet hat es in diesem Frühjahr genug, da sollte es am 20. Juli trocken bleiben. Dann können wir um 20 Uhr am Anglerheim Platz nehmen und uns auf großes Theater freuen. Auf seiner acht mal vier Meter großen Freilichtbühne gas-

tiert das freie Theater Chawwerusch, schon zum fünften Mal in Silz. Bei Regen dürfen wir in die Turnhalle des Kinderdorfes Maria Regina ausweichen. Diesmal zeigen zwei Schauspielerinnen und zwei Schauspieler das Stück „Animal Farm – Gleich und GLEICHER“, das in verschiedenen Inszenierungen weltweit gezeigt wird, auch als Zeichentrickfilm, Oper oder Videospiel.

Es geht um Tiere, die sich ge-

gen ihre Peiniger erheben und dann erleben, wie anstrengend es ist, das Zusammenleben in eigener Verantwortung zu gestalten.

Das Stück für Chawwerusch hat Regisseur Walter Menzlaw geschrieben, frei nach der gleichnamigen Fabel von George Orwell. Es spielen, erzählen und musizieren: Thomas Kölsch, Felix S. Felix, Moritz Hahn und Ann-Kathrin Kuppel.

Karten für 15 Euro gibt es in der Silzer Bäckerei Glaser, falls dann noch vorhanden, Restkarten an der Abendkasse.

Organisiert wird der Theaterabend vom Bürgerverein Silz mit freundlicher Unterstützung vom Angelsportverein. Es werden Getränke und kleine Snacks angeboten.

Es wird gebeten, einen eigenen Klappstuhl mitzubringen. So können wir den Aufwand für die ehrenamtlichen Helfer reduzieren.

Foto: Chawwerusch, (sr) 📷

Mittsommerfest auf dem Mühlweg

Der Bürgerverein hat sich für die Zeit der diesjährigen Sonnenwende etwas ganz Besonderes ausgedacht. In Anlehnung an das Brauchtum in den skandinavischen und baltischen Ländern, wo man die „weißen Nächte“, in denen es kaum dunkel wird, feiert, soll es am 21. Juni, also zur Sonnenwende, ab 19 Uhr unter den Birken des Mühlwegs ein Mittsommerfest geben.

Tische und Bänke werden vom BV aufgestellt. Alle Gäste bringen etwas zu essen mit, am besten et-

was für ein Büfett, jedoch nicht mehr, als man selbst essen würde. Geschirr und Getränke sind auch selbst zu organisieren. Da ja am längsten Tag des Jahres gefeiert wird, möge man möglichst in heller Kleidung erscheinen.

Wir freuen uns auf einen hoffentlich trockenen und lauen Abend an den blütenduftgefüllten Ufern des Klingbachs.

Bei Regen muss das Fest leider ausfallen.

(mg) 📷



TERMINE

Juni

- **Samstag 21.06., 19 Uhr**
Mittsommerfest, siehe oben

Juli

- **Samstag 06.07., 15 Uhr**
BV – Gartentreff bei Vanessa Minikus, Gossersweiler, Alte Landstraße 23, siehe Seite 6
- **Freitag 12.07.**

freier Eintritt im Wild- und Wanderpark für Silzer

- **Samstag 20.07., 20 Uhr**
BV – Chawwerusch, siehe oben

August

- **Freitag 02.08. – Sonntag 04.08.**
Kerwe am Sportheim, siehe Seite 5

Jeden Monat

- **erster Dienstag, 18:30 Uhr**
Sprechstunde Ortsbürgermeisterin

- **erster Mittwoch, 10:30 Uhr**
Seniorenwanderung

- **letzter Mittwoch, 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

Jede Woche

- **Mittwochs, 17 – 18 Uhr**
Roberto Eis am Lindenplatz

- **Sonntags, 10 Uhr**
Boule am Bouleplatz

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

In Silz dehääm: Wolfgang Fröhlich



Der Linienmacher in Aktion.

Könnte es einen passenderen Familiennamen für den 71-jährigen aus der Gartenstraße geben? Noch bevor die Nachbarn Wolfgang Fröhlich aus seinem Haus kommen sehen, können sie ihn mit seinen fröhlich gepfiffenen Songs hören. Den Namen verdankt er seinem Bundenthaler Vater, der 1954 mit seiner kleinen Familie im Heimatdorf seiner Lina das eigene Haus im Silzer Mühlweg bezog.

Seitdem ist Wolf, wie sie ihn nennen, Silzer. Hier wuchs er mit seinen Schwestern Christel und Anja auf, ging in die Schule – erst in der Schönbachstraße und bald darauf im heutigen Kindergarten. Von hier fuhr er bis zur mittleren Reife nach Bad Bergzabern und dann nach Landau zur Druckerei Fix. Dort machte er eine Ausbildung zum Maschinenbaumechaniker. „Damals war Flaute und alle Ausgelernten wurden entlassen“, erzählt Wolfgang, der nun für ein paar Monate bei seinem späteren Schwiegervater Sepp Mandery in der Hauptstraße schaffte.

Seine nächste Station war Sindelfingen, Wolf längst nicht der einzige Südpfälzer bei Mercedes-Benz. „Dort lebten wir im Wohnheim, vier Mann in einen Raum, vier Zimmer zu einer Einheit mit Küche und Bad. Am Wochenende dehääm und Sonntagnacht um drei oder vier zurück, pünktlich zur Frühschicht als Maschinenführer im Karosserie-Rohbau.“ Das ging so, bis er nach Würth wechseln konnte.

Da wusste er längst, dass er seine Martina heiraten wollte und 1980 führte er die Silzer Erzieherin zu einem provisorischen Altar: in der Aula des Kinderdorfes, denn die alte Kirche war abgerissen und die neue noch nicht fertig. Sie wohnten nun zusammen, im

Haus von Martinas Tante Helma in der Hauptstraße und fingen mit dem Hausbau im Neubaugebiet an. „Wir haben sehr viel selbst gemacht“, sagt Wolf. „Das eigene Holz zum Sägewerk gefahren und wieder abgeholt, zum Beispiel. Vier Jahre hat's gedauert. Beim Einzug war Julia schon mit dabei.“ Mit Nina und Lukas war die Familie dann komplett.

Jetzt startete Wolfgang beruflich noch einmal durch. Vier Jahre Meisterschule in Teilzeit, hieß oft genug samstags zur Schule nach Bad Dürkheim oder Neustadt. „Die Prüfung war dann in Lautre, und zwar genau in der Woche, als der FCK Meister wurde. Mit 2:1 gegen die Bayern haben sie sich den Titel geholt. Klar waren wir auf dem Betze!“ Mit seiner neuen Qualifikation konnte Wolf später in die Azubi-Ausbildung wechseln. „Meine Arbeit hat mir das ganze Berufsleben Spaß gemacht, mit den Menschen und mit dem Metall“, resümiert er.

„Auch dass ich mich für die ‚Frührente‘ entschieden habe, als

Mercedes ‚schlanker‘ werden wollte, habe ich nie bereut. Am ersten Tag, an dem ich nicht mehr ins Werk gefahren bin, war ich auf dem Dach und hab unsere Photovoltaikanlage montiert. Ich habe immer einen Plan, was ich als nächstes mache.“ Und so hat er auch am Umbau der Häuser seiner drei Kinder maßgeblich mitgewirkt, einmal in Klingenstein und zweimal in Silz.

Ein fester Termin im Kalender von Wolf und Martina ist der Enkeltag, meist mittwochs, mit Liebessessen, Spielprogramm und Großeltern-Taxi. Dazu kommt die Bereitschaft für „Notfälle“, wenn die Kita früher schließt usw. „Das ist so schön für uns, dass die Kinder gerne kommen.“

In Bereitschaft ist er auch gern für den Sportverein. „Immer wenn irgendwas nicht funktioniert, rufen sie an, ob ich mal danach schaue. Klar, der SV Silz ist einfach mein Verein. Mit 14 hab ich angefangen, selbst dort zu spielen – früher ging es damals nicht in Silz. Aufgehört hab ich mit 54. 2002 haben wir den Hartplatz – hart wie Beton – durch Rasen ersetzt und seitdem bin ich Linienmacher, bis heute.“ Seit Jahrzehnten ist Wolfgang im Vorstand, seine Meinung ist gefragt. Auch wenn es im Team um die Kerwe geht, er ist immer mit dabei, wie Martina auch. Diese Erfahrungen kamen ihnen auch im Orga-Team zur 700-Jahr-Feier zugute.

Sie gehen gern wandern, fahren Rad, schwimmen, reisen nach Südtirol oder in die Toskana, meist zu acht mit Freunden. Deshalb hat Wolf an der Volkshochschule Italienisch gelernt und geht weiter zum Gesprächskreis nach Herxheim. Außerdem hat er sich in Landau zum Kraul-Kurs angemeldet, weil ihm seine selbst entwickelte Technik nicht gefällt.

Die Fröhlichs wohnen gern hier in Silz. Kennen sehr viele, helfen und wissen, wer hilft, auf wen man sich verlassen kann. „Wir sind sehr zufrieden hier in unserem Heimatdorf. Kinder und Enkel so nah. 15 sind wir als engster Kreis. Wir machen viel zusammen, aber ohne Martina geht nichts“, sagt Wolf.

(sr)

2 Kinder, Eltern und 1 Hund gerettet



In Silz sind wir vom Pflingsthochwasser weitgehend verschont geblieben. Doch unsere Feuerwehrleute waren mitten drin in den Fluten, rund 60 Kilometer von Zuhause entfernt. Hier ein Bericht aus erster Hand.

Wir wurden in Bereitschaft gesetzt, da wir einen Umweltsatz (Pumpe, Schlammpumpe, Tauchpumpe, Wassersauger) auf einem Fahrzeug in Silz stationiert haben. Am Freitag, 17. Mai, gegen 22 Uhr wurden wir in Marsch gesetzt und sind mit einer Gruppe von 50 Feuerwehrmitgliedern der Verbandsgemeinde Annweiler zum Einsatzort in die Stadt Hornbach bei Zweibrücken gefahren.

Neben Kontrollfahrten und Si-

Ort stellte sich heraus, dass eine Familie in einem Auto mit Wohnwagen im Hochwasser eingeschlossen war.

Wir konnten mit einem Unimog, der eine Wassertiefe von 1,20 Meter hatte, nahe an das Fahrzeug fahren. Die Strömung war stark, sodass wir uns sichern mussten. Uns gelang es, die beiden Kinder und die beiden Erwachsenen zu retten. Als alle auf der Ladefläche des Unimog waren, sagte die Tochter, dass ihr Hund im Kofferraum sei. Diesen haben wir auch retten können.

Es ist super, dass wir in Silz und Münchweiler neben der normalen Feuerwehr auch noch die Fachgruppen Hochwasser und Gefahrgut haben, welche wir über den

Landkreis einsetzen können. cherungsaufgaben konnten noch keine Keller usw. ausgepumpt werden, wegen steigendem Pegel.

Eine kleine Gruppe unserer Feuerwehr Silz - Münchweiler wurde in Althornbach eingesetzt, als uns die Meldung "Person in Zwangslage" erreichte. Vor

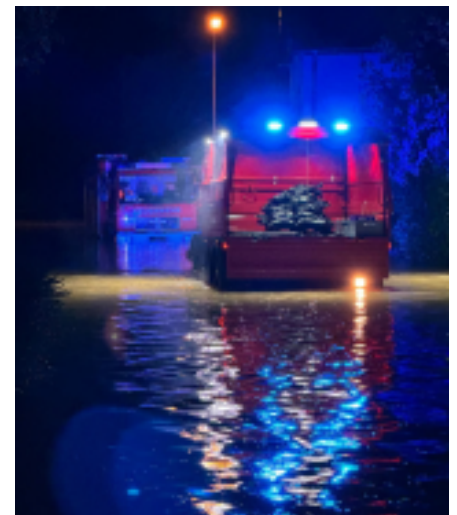
Landkreis einsetzen können.

Wir sind eine richtig starke Truppe. Die beste Feuerwehr, die wir je hatten, was Aus- und Weiterbildung betrifft.

Alle 26 Aktive verfügen teilweise über bis zu zehn verschiedene Ausbildungsstufen. Das ist einzigartig. Vergessen dürfen wir auch nicht, dass wir an dem Freitag noch zwei vorgeschaltete Einsätze hatten:

- 45 Tiere (Rotwild) waren vom Wildpark ausgebrochen und drohten auf die Straße zu laufen.
- Ein Baum blockierte die Straße Richtung Stein und musste entfernt werden.

Andreas Thomalla, Wehrführer 🇩🇪



100 Jahre Bücherei Gossersweiler

In diesem Jahr feiern wir das 100-jährige Bestehen unserer Bücherei. Die offizielle Feier findet am 1. November im Pfarrhaus Gossersweiler statt, aber es gab und gibt noch mehr.

- Am 22. April hatten wir zu einem Vorlesewettbewerb der 3. und 4. Klassen eingeladen. 13 Schüler haben vor einer Jury ihr Bestes gegeben. Jeder erhielt seine Urkunde und eine Süßigkeit. Die Sieger waren für die 3. Klasse David Heene und für die 4. Klasse Alessia Schehl-Ribeiro. Sie bekamen noch einen Büchergutschein. Alle Kinder durften sich ein Buch aus unserem Antiquariat aussuchen. Sie fanden den Vorlesewettbewerb super.

- Neben den Kita-Vorschulkindern aus Gossersweiler nahmen dieses Jahr auch die Silzer Kita-Vorschulkinder an der Leseförder-Aktion Bibliotheksführerschein „Bibfit“ teil. Sie kennen nun unsere Bücherei, wissen wie man sich verhält und wie man mit Büchern umgeht. Vor allem aber lernten sie die Themenvielfalt von Büchern kennen. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und kann nun selbst einen Leseausweis bekommen.

- Auch dieses Jahr beteiligen wir uns wieder am LESE- und VORLESESOMMER vom 1. Juli bis 1. September und freuen uns auf viele Teilnehmer. Anmeldungen zum LESESOMMER werden im Juni in den

Schulklassen der Grundschule Gossersweiler ausgegeben oder können, ebenso wie für den VORLESESOMMER in unserer Bücherei vorgenommen werden.

- Neue Bücher: Für Erwachsene wurden viele neue Romane, Krimis und Thriller erworben. Schauen Sie doch einfach bei uns vorbei!

Öffnungszeiten:

Montag 17 – 19 Uhr

Donnerstag 16 – 18 Uhr

Mail: koeb.gossersweiler@

bistum-speyer.de

Tel: 06346/6980061

Unsere Medien im Online-Katalog:

www.eopac.net/koeb-gossersweiler

Das Bücherei-Team 🇩🇪

Glasfaser kommt

Pünktlich wie ein Schweizer Uhrwerk eröffnete der Züricher Unternehmer Rolf Tresch die Infoveranstaltung zum Thema Glasfaserausbau in Gossersweiler-Stein und Silz. Um 19 Uhr, am 16. April, saßen gut 90 Bürgerinnen und Bürger in der Berglandhalle.

Sie bekamen kompakte Informationen zum geplanten Vorhaben. Alle, die es möchten, können kostenlos über schnelles Internet an eine Datenautobahn angeschlossen werden. „Damit steigern Sie langfristig auch den Wert Ihrer Immobilie“, so Tresch. Er erklärte, dass seine Firma LYTE 40 Prozent der Anwohner eines Straßenzugs für die Glasfaser bis ins Haus gewinnen möchte – und zwar innerhalb von zwei Wochen. Diese Frist hat er auf Anregung aus dem Publikum bis Ende Mai verlängert. Erfreut zeigten sich die Bürger auch über die Zusage der Firma, für jeden Vertrag 50 Euro an einen Wunsch-Verein des Ortes zu spenden.

Die Bürgerinnen und Bürger nutzten reichlich die Gelegenheit zum Nachfragen. Wozu brauche ich überhaupt die neue Technik? Weil der Datenverlust und damit das Tempo der Übertragung stark sinkt, wenn zwar in der Straße ein Glasfaserkabel liegt, bis ins Haus aber nur eine Kupferleitung installiert ist, so die Antwort. Wie lange muss ich beim Anbieterwechsel für die Festnetztelefonie auf die Bereitstellung durch LYTE warten? Gar nicht, der Wechsel passiert noch am selben Tag, so das Versprechen. Wie lang ist die Kündigungsfrist? 13 Monate, hieß es.

Nach der Veranstaltung hatten alle aus Silz die Möglichkeit, Vertragsformulare mitzunehmen und dann bei Ortsbürgermeisterin Elke Mandery abzugeben. Auch eine Vertragsabwicklung über www.lyte.net ist möglich.

Kurz vor Redaktionsschluss bekamen wir die Information, dass der Glasfaserausbau in Kürze be-



ginnt. Nach Auskunft des Büros von Rolf Tresch soll am Dienstag, 28. Mai, das Kick-Off-Meeting der Global Fiber AG für den Baustart in Silz mit allen beteiligten Unternehmen stattfinden.

Der Ausbau starte auf Höhe des Tennisvereins Rot-Weiß beim Silzer See und werde von dort Richtung Ortszentrum weitergeführt. Im 3. Quartal sollen die ersten Anschlüsse in Betrieb gehen. (sr) 🍷

KCS blickt zurück und voraus

Am Montag, 8. April, hielten die Silzer Karnevalisten Rückblick auf die vergangene Kampagne. Dabei wurden die positiven Aspekte wie die Perfektion der Gruppenauftritte genau so besprochen wie die negativen Aspekte z. B. die Länge der Beiträge bei den einzelnen Prunksitzungen. Informiert wurde über Personalveränderungen in der Vorstandschaft (Sitzungspräsidentin

und Schriftführerin), die Finanzen der einzelnen Veranstaltungen, den Bedienungsablauf, bei dem man mehr Personal benötigt hätte und den Transfer zu den Veranstaltungen, der nicht so angenommen wurde, wie erwartet. Thema war auch der Umzug in Dahn, bei dem die Silzer Karnevalisten einen Essens- und Getränkestand betreiben und traditionsgemäß am Umzug

selbst teilnehmen.

Nach der Kampagne ist vor der Kampagne – unter diesem Motto wurde der 16. November als Eröffnungsfeier für die gesamte Bevölkerung in Form eines Gala-Abends anlässlich des 44-jährigen Bestehens des Karneval-Clubs genannt. Alles in allem eine wertvolle und nachhaltige Zusammenkunft.

Alfred Gerstle 🍷

Kerwe 24

Ob der Sommer überhaupt noch kommt? Bis zur Kerwe wird er es ja hoffentlich noch schaffen.

Der Termin steht jedenfalls. Wie jedes Jahr findet die Silzer Kerwe am 1. Augustwochenende statt, das heißt von Freitag, 2., bis Sonntag, 4. August.

Den Auftakt nimmt die Bürgermeisterin mit dem Fassanstich am Freitagabend vor.

Zu Essen soll es danach Rebnorzenspieß geben, samstags Flääschknapp mit Meerrettich und



am Sonntag Rollbraten mit Spätzle und Salat. Zusätzlich bietet der

Sportverein an allen Tagen Bratwurst, Currywurst, Pommes, Käse- und Lachsweck sowie gegrillten Schafskäse an.

Ein Kinderkarussell, ein Süßigkeitenstand und eine Schießbude werden vor Ort aufgebaut sein.

Live-Musik gibt es Freitagabend von der „Session Combo“ und am Samstag von „Jammin' Six“.

Beide Bands spielen Rockmusik der letzten 50 Jahre. Beginn ist jeweils ab 20:30 Uhr.

Die Kerwe wird vom Silzer Sportverein ausgerichtet, Veranstalter ist die Gemeinde. Helfer sind herzlich willkommen. (mg) 🍷

Gemütlicher Treff im grünen Garten

Naturgärten können so gemütlich sein! Das erlebten am 4. Mai etwa zwanzig Frauen, Männer und Kinder im Garten von Familie Boos in der Hauptstraße. Nach der Corona-Pause wollten einige Stammgäste des früheren Gartentreffs auf der Akropolis am Bürgerhaus einen Neubeginn und freuten sich über die Einladung von Katharina und Enrico Boos auf ihr grünes Grundstück. Sehr zur Freude aller kamen auch junge Leute mit dazu.

Unter alten Bäumen war der Gartentisch reich gedeckt, das meiste selbst gemacht und mitgebracht: Rhabarbersaft, Holundersirup, Frühlingsbowle, Früchte, Kaffee und Kuchen – alles sehr lecker. Kleine Geschenke leiteten zum Gartengespräch über. Tomatenpflanzen wurden überreicht, auch junge Kräuter.

Erstes Thema: der späte April-Frost. Hortensien waren bei weitem nicht die einzigen betroffenen Pflanzen, gelitten hatten unter anderen auch die großblütigen Magnolien. Die Hobbygärtnerinnen und -gärtner schlugen vor, erst mal



Gute Gastgeberin: Katharina Körner-Boos (rechts stehend) in ihrer grünen Oase

mer mehr davon in unsere Gärten ein. „Wenn wir heute Obstbäume pflanzen, müssen die auch noch mit den Temperaturen in Jahrzehnten zurechtkommen“, war zu hören. Und die alten Bäume, von Großeltern oder Vorbesitzern der Gärten gepflanzt, sollten so lange wie möglich als Schattenspender stehen bleiben. Schließlich wollen die meisten Gartenfreunde öfter mal ihren grünen Erholungsort entspannt genießen und verzichten bewusst auf Bäume, die mit dem Lineal gezogen wurden.

Nach reichlich Austausch wurden die nächsten Treffs geplant. Zum Samstag, 6.



nur die vertrockneten Blätter zu entfernen und die Schere erst später anzusetzen, falls überhaupt.

Dann ging es um Oliven, Zitronen, Feigen und Kiwis, früher eher als Exoten bezeichnet. Doch angesichts des Klimawandels ziehen im-

Juli, um 15 Uhr lädt Vanessa Minikus in ihren Garten ein. Die Silzerin wohnt inzwischen in Gossersweiler, Alte Landstraße 23. Und im Oktober soll es eine Pflanzentauschbörse geben. Weitere Infos dazu folgen. (sr) 📷

Schneckepost

im Internet
www.silz.de/aktuelles



In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 31.07.24. Sprecht uns an oder schreibt! Die nächste Schneckepost erscheint etwa Mitte August 2024.

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Helmut Reich (hr), Sabine Röhl (sr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
E-Mail: schneckepost@silz.de

Mitglied werden
im Bürgerverein

